

DBU Naturerbeflächen in Mecklenburg-Vorpommern

Wasser in der Landschaft



DBU Naturerbe GmbH
Susanne Belting

DBU Naturerbe

- rd. 70.000 ha
- 66 Naturererbflächen
- in 10 Bundesländern
- 23 Flächen > 1000 ha
- Natura 2000 ca. 60 % der Fläche
- rd. 40% NSG



DBU Naturerbeflächen in Mecklenburg-Vorpommern

9 DBU Naturerbeflächen
rd. 19.000 ha



Natürlicher Klimaschutz auf DBU-Naturerbeflächen

Moorschutz - Klimaschutz - Biodiversität

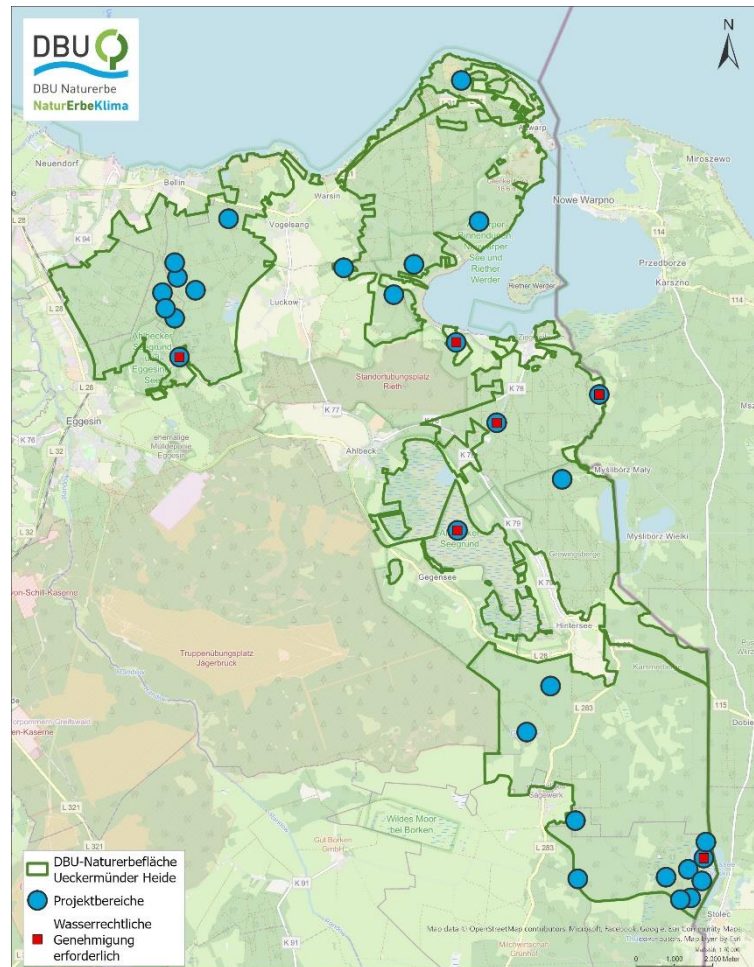


Synergieeffekte bei Wiedervernässungsprojekten nutzen

Wasser in der Landschaft halten - Landschaftswasserhaushalt

DBU Naturerbe

Ueckermünder Heide



Teufelsgraben

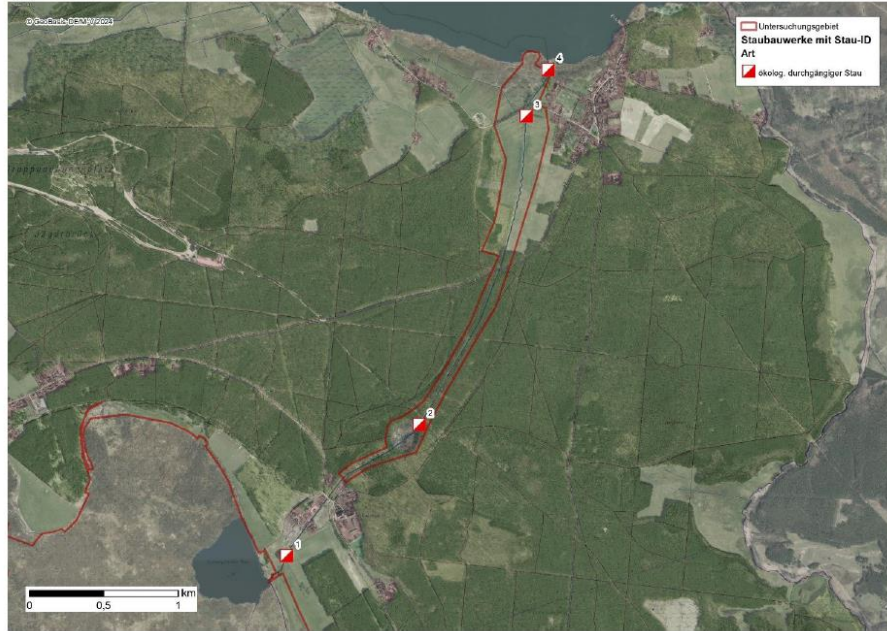


© biota

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

| | |
|--|---|
| Schritt 1: Ermittlung des Wasserkörpers [Art. 2(10)] | |
| Wasserkörper-Kürzel | RAND-3800 |
| Wasserkörper | Teufelsgraben |
| Länge Wasserkörper in Meter | 4177 |
| Schritt 2: Handelt es sich um einen künstlichen Wasserkörper? [Art.2(8)] | |
| künstlich ? | nein |
| Ausweisungsgrund | |
| Zweck des Gewässers | |
| Schritt 3: Screening - Liegen bedeutende morphologische Veränderungen vor? | |
| hydromorphologische Veränderungen | ja |
| Schritt 4: Beschreibung bedeutender Veränderungen der Hydromorphologie. [Anh. II Nr.1(4)] | |
| Nicht durchgängige Querbauwerke | keine Angabe |
| Länge Rohrleitungen im WK in Meter | keine Angabe |
| Anteil FGSK-Güteklassen 4-unbefriedigend und 5-schlecht | keine bedeutenden hydromorphologischen Veränderungen |
| Beschreibung hydromorphologischer Veränderungen | Zu den größten Defiziten des Gewässers zählen fehlende Gehölzpflanzungen und Gewässerrandstreifen in Grünlandbereichen sowie Nadelgehölze im Waldgebiet |

Teufelsgraben Maßnahmen



Quelle: biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Hammergraben



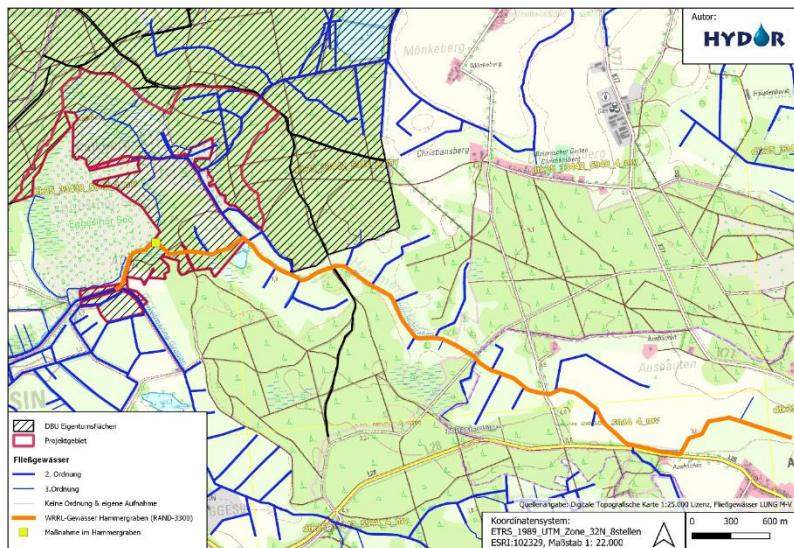
Foto: HYDOR Consult GmbH

Überprüfung des Wasserkörperstatus (natürlich, erheblich verändert, künstlich) für den 3. Bewirtschaftungszeitraum

| | |
|--|--|
| Schritt 1: Ermittlung des Wasserkörpers [Art. 2(10)] | |
| Wasserkörper-Kürzel | RAND-3300 |
| Wasserkörper | Hammergraben |
| Länge Wasserkörper in Meter | 6319 <small>(Ahlbecker Seegrund - Maßnah...)</small> |
| Schritt 2: Handelt es sich um einen künstlichen Wasserkörper? [Art.2(8)] | |
| künstlich ? | nein |
| Anweisungsgrund | |
| Zweck des Gewässers | |
| Schritt 3: Screening - Liegen bedeutende morphologische Veränderungen vor? | |
| hydromorphologische Veränderungen | ja |
| Schritt 4: Beschreibung bedeutender Veränderungen der Hydromorphologie. [Anh. II Nr.1(4)] | |
| Nicht durchgängige Querbauwerke | |
| Länge Rohrleitungen im WK in Meter | keine Angabe |
| Anteil FGSK-Güteklassen 4-unbefriedigend und 5-schlecht | GK 4 = 74 % und GK 5 = 6 % |
| Beschreibung hydro-morphologischer Veränderungen | Gewässerzulauf zum Eggesiner Seegrund wurde im 18. Jh. als Entwässerungsgraben zur Entwässerung des Ahlbecker Seegrund ausgebaut (Winkelmannsgraben), dadurch wurde der Landschaftsabfluss stark erhöht; um dem entgegenzuwirken, wurden zahlreiche Staubauwerke eingebaut, die massiv die ökologische Durchgängigkeit behindern; im Grünlandbereich (überwiegend) fehlen Ufergehölze und Gewässerrandstreifen |

Hammergraben - Maßnahmen

Geplanter regelbarer Stau
im WRRL-pflichtigen
Hammergraben



Herausforderungen

- Ziele erreichen (ganzjährig hohe Wasserstände – Moorrenaturierung)
- intakter Landschaftswasserhaushalt im Klimawandel (knappe Ressource Wasser)
- Zielkonflikte lösen
- Langwierige Genehmigungsverfahren



- Genehmigungsverfahren vereinfachen, anpassen
 - Moorwiedervernässung - überragendes öffentliches Interesse
 - Wasserhaushaltsgesetz nicht für Be- und Entwässerungsgräben
 - Wiedervernässung als erlaubnisfreie Unterhaltungsmaßnahme prüfen
- Wasserrahmenrichtlinie (WRRL):
 - Berichtspflichtige Gewässer – Statusüberprüfung
 - Durchgängigkeit nur bei überregionalen Vorranggewässern und außerordentlich bedeutsamen regionalen Vorranggewässern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

